

Ausschreibung: Zwei Arbeitsaufenthalte im Tessin 2022

In Zusammenarbeit mit der Fondazione Eduard Bick bietet die Stadt Bern zwei Atelieraufenthalte für Kulturschaffende im Tessin an. Diesen Herbst steht für jeweils einen Monat ein Haus im Centovalli und das Atelier Bick am Hang des Lago Maggiore zum Wohnen und Arbeiten zur Verfügung. Interessierte aller Sparten können sich bis zum 2. Mai 2022 bewerben.

2022 schreibt Kultur Stadt Bern zwei einmonatige Atelieraufenthalte in Häusern der Fondazione Eduard Bick (www.fondazionebick.ch) aus. Für die Stipendien können sich Kulturschaffende bis zum 2. Mai 2022 via [Online-Gesuchseingabe](#) von Kultur Stadt Bern bewerben. Das Angebot richtet sich an Kulturschaffende aller Sparten, die in der Stadt Bern wohnen oder arbeiten oder über ihre künstlerische Arbeit regelmässig präsent sind.

Das alte Steinhaus «Casa Maria» in Costa Sopra Intragna am Eingang des Centovalli bietet auf mehreren Stockwerken Platz zum künstlerischen Arbeiten in unterschiedlicher Ausstattung. Es ist auch für Kollektive bis zu vier Personen geeignet.

Das Atelier Bick liegt am Hang mit freiem Blick auf den Lago Maggiore. Das Loft bietet grosszügige Flächen zum Arbeiten. Das Atelier Bick gehört zum Dorf Sant'Abbondio, das rund zehn Gehminuten weiter bergauf liegt.

Es werden unabhängig voneinander zwei Stipendien vergeben: die Casa Maria ab 4. September bis 2. Oktober 2022 und das Atelier Bick für den Zeitraum vom 18. September bis 16. Oktober 2022. Die Stipendien umfassen den kostenfreien Aufenthalt in entweder dem Atelier Bick oder der Casa Maria und einen Beitrag von je 2'000 Franken.

Die Bewerbung

- formuliert die Gründe, die für einen Aufenthalt im Tessin sprechen (kurzes Motivationsschreiben),
- den bevorzugten Zeitraum und
- einen kurzen Lebenslauf mit Dokumentationen der bisherigen Tätigkeit.

Es besteht Residenzpflicht. Einzelpersonen können «ihr» Haus allein benutzen oder auch Gäste einladen. Künstlerische Gruppen oder Kollektive können sich gemeinsam bewerben, der Beitrag an die Lebenskosten wird in diesem Fall auf maximal 4'000 Franken pro Stipendium verdoppelt. Nach dem Aufenthalt erhält Kultur Stadt Bern einen kleinen Bericht, der (in Auszügen) auch publiziert werden darf.

Weitere Informationen unter www.bern.ch/themen/kultur/arbeitsaufenthalte und www.fondazionebick.ch.

Weitere Auskünfte erteilt Virginie Halter, Fachspezialistin Kunst, virginie.halter@bern.ch, Telefon 031 321 72 24.